

Von Parteitag zu Parteitag

Das Morgen unserer Schule

Der XXIII. Parteitag hat in seinen Direktiven eine kardinale Aufgabe vorgezeichnet... DIE DIREKTIVEN DES PARTEITAGES ERGÄNZT DIESE FRAGE ZU BEANTWORTEN...

Für uns alle, die in das Jahr 1971 eingetreten sind, sagte Michail Alexejewitsch, sind die von Lenin unterzeichneten Dekrete zu Fragen des Bildungswesens sowie die sieben Millionen Analphabeten, die in den ersten Jahren der Sowjetmacht getötet wurden, schon Geschichte...

Wenn man die Aufgabe der Modernisierung in paar Worten zusammenfaßt, so bedeutet das ungefähr folgendes: die Gelehrten und Pädagogen helfen entsprechend den Forderungen der Wissenschaft und des Lebens neue Lehrprogramme und Lehrbücher zu schaffen...

Im Jahre 1966 wurde der Beschluß des ZK der KPdSU und des

Kinder aus der Obhut eines Lehrers mehrere übergeben. Noch eine Besonderheit: Die Gesellschaftslehre nehmen in der Mittelschule einen wichtigen Platz ein...

„Pionier-Metall“, „Pionier-Baumwolle“, „Pionier-Strifele“ — diese Worte sind für uns schon zur Gewohnheit geworden. Der Kampf um das Getreide, das Metall, die Teilnahme an Naturschutz, militärische Sportspiele und Forschungen...

Erzählen Sie bitte über die Lehrtätigkeit des Landes, über die ersten Erzieher der Jugend.

Ohne Zahlen können wir hier wieder nicht aus. Die Lehrerarmee ist in den letzten Jahren bedeutend angewachsen. Wenn in den Schulen 1965 etwas mehr als 2 Millionen Pädagogen arbeiteten...

Ein fruchtbares Ergebnis des vergangenen Planjahres ist am intellektuellen Wachstum der Lehrer zu erkennen, die auf dem Niveau der Gegenwart stehen müssen.

Im ganzen Land wird jetzt die Umfassung der Aufsätze zum Thema: „Die Partei ist der Verstand, die Ehre und das Gewissen der Epoche“ durchgeführt.

Anschaulich und interessant

Ich unterrichte Deutsch als Muttersprache von der zweiten bis zur neunten Klasse. Sehr viele Schülervorteiler sind der Aussprache der Schüler sind dialektale Herkunft. Die Verbesserung der Aussprache verlangt systematische Übung...

Bei der Einführung neuer Leute in der zweiten Klasse benutze ich eine ganze Reihe Lichtbilder, Märchenfilme, Farbfilme...

Dabei gebrauche ich die im Filmbild vorkommenden Wörter und erläutere ihre Bedeutung. Nehmen wir als Beispiel den Laut P (F)...

„Wo arbeiten sie?“ „Sie arbeiten im Garten (im Park).“ „Sind die Kinder Pioniere?“ „Ja, sie sind Pioniere.“

in unserem Schulgarten wachsen. Wiederum werden aufgezählt, die Kinder Herbarien und lasse die Bäume nach den Blättern nennen. Danach gehe ich zu den Bäumen im Oligarten über...

Die Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU stellen die Lehrer vor neue Aufgaben. Sie fordern eine Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsarbeit, höhere Kultur, tiefere Kenntnisse...

„Vor allem besorgte ich mir zu den verschiedensten Themen, die in dem Programm vorgegeben sind, so wie auch zum zusätzlichen Material, Bilder, Es sind Farbillustrationen aus Zeitschriften, gut illustrierte Kinderbücher, Etiketten, Briefmarken, Ansichtskarten, Diapositive...

Wenn alles bekannt ist, gibt man die ganze Erziehung zusammenhängend in dieser Erzählung die mittels Bilder und Filmbilder, beiebt wird, an der die Schüler auch aktiv teilnehmen, erfahren die Schüler vieles von den großen Führern der Arbeiterklasse...

Das zweite Semester beginnt

Die Winterprüfungen, die in der Zeitsperrung Pädagogischen Hochschule vom 18. Januar bis zum 8. Februar dauerten, die Zeit der „Hals-und-Beinbruch“ - Wünsche sind vorbei, jetzt wird in allen Ecken und Winkeln gefordert: „Na, du Schüler, die du B. Klara bist, wie geht's, wie ging's? Lass die W. Bestanden, denn gibt es unter den Rückständen zu tun haben?“

Kapazina, J. Schelenšek, G. Scholt, L. Botjan. Da wir ja Fremdsprachenlehrer sind, wählen wir von den besten Unterrichtsbeispiele jene aus, die nicht nur gute Erfolge in den übrigen Fächern haben...

„Ich konzentriere Ihre Aufmerksamkeit darauf, daß die Grundschule jetzt eine Dreiklassenschule ist. Diese Umgestaltung wurde auf Grund vielfältiger pädagogischer Erfolge durchgeführt.“

Zellnograd E. MILLER

Für Festigung der Freundschaft

In der Epoche des zweifachen ideologischen Kampfes zwischen gegenüberstehenden Systemen kommt der internationalen Erziehung der Menschen die wichtigste Rolle zu. Einen großen Beitrag dazu leistet die Freundschaft für Freundschaft...

Muttersprachlicher Deutschunterricht im Gebiet Karaganda

Der Artikel „Die Sache bedarf einer festen Hand“ über den Stand des muttersprachlichen Deutschunterrichts im Gebiet Karaganda wurde auf der Sitzung des methodischen Rates bei der Gebietsabteilung Volksbildung erörtert...

Auf Anregung der „Freundschaft“

Gegenwärtig lauten aus den Rayonabteilungen Anforderungen an Lehrer für das nächste Schuljahr ein, und alle Abgänger der Pädagogischen Hochschule in Saran werden in die Schulen bestimmt, wo Deutsch als Muttersprache unterrichtet wird.

Kurzfilm „Das Vaterhaus“

Der Regisseur Dokumentarist des Kassefilm Turar Dulschew hat unlängst einen Kurzfilm „Das Vaterhaus“ gedreht. Es ist die Erzählung über den Verdienst Lehrer der Republik, Direktor des Maxim-Gorki-Kinderheims in Kokpekty, Geleit Semipalatin, Shakie Tschishanussow...

Jede Begabung wird gefördert

Alle Schüler in der DDR können ihre Begabungen und Ehrlichkeiten in Arbeitsgemeinschaften pflegen, die künstlerischen, wissenschaftlichen oder technischen Charakter haben. Was tun sie aber nach der Schulzeit? Auch dann werden sie und sollen Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll nutzen...

nicht auf die Bibliothek, die mit zwei nahe gelegenen Oberschulen Kontakt pflegt, um die Schüler auch nach der Schulzeit als Leser zu betreuen. Die Arbeit der anderen Klubs und Zirkel führt ebenso die Bemühungen der Schule und der dort bestehenden Arbeitsgemeinschaften weiter. In den Rahmen des Bildungsgesetzes gehört auch die Pflege des Sports. Da das „Haus der Jungen Talente“ das Kulturzentrum des „Zentralen Klubs der Jugend und Sportler“ ist, gibt es hier für viele Möglichkeiten...

Ganz schön, aber...

Es ist zu loben, daß die „Freundschaft“ immer wieder Hinweise für Deutschlehrer bringt. Auch der Autor des Problems „Übersetzen“ von W. Mangold („Freundschaft“ Nr. 22, 1971) ist fachgemäß verfaßt und kann so manchem Lehrer in seiner Arbeit nützlich sein.

„Der Arbeitstag war aus“, führt der Autor als richtige Übersetzung an. Ganz schön. Aber, schlagen wir lassebe Wörterbuch zur Hand. Auf Seite 640, unter überziehen, steht: „Der Himmel überzog sich mit Wolken“, darum haben wir in diesem Fall das Recht, von beiden Verben (d. h. „decken“ und „überziehen“) ein beliebiges zu wählen.

LEHRREICHE ERFAHRUNGEN

Der Sowchos „Fiodorowski“, Gebiet Kusnan, wurde am 1. Juli 1967 unter den ersten 300 Sowchos...

Es ist selbstverständlich, daß seine Aufmerksamkeit vor allen Dingen auf den Feldbau, auf die Hebung des Ernteertrags gerichtet war...

Sollte es bald aufs Feld gehen... In den Wirtschaften des Rayons Sacherbakly wird es bald auf dem Feld...

In einer Reihe mit dem Helden KOKTSCHEWAW. (KATTAO). Es wurden die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Schaffenden...

Unter den zwölf Kolchosen und fünf Sowchos des Rayons Sacherbakly haupten die Reparaturbetriebe des Kolchos „XXII. Parteiitag“...

Im Kolchos „Boischewik“, Rayon Dshuwalinski, Gebiet Dshambul, ist der Unterricht in der Schule für fortschrittliche Erfahrungen im Ackerbau...

gang auf volle wirtschaftliche Rechnungsführung, als bei solchen Fonds nicht hätten, bleiben zum Abschluß des Ernteertrags...

Nützliche Unterhaltung

Die Pressekonferenzen im Zentralkomitee des Gebietspartei-Komitees sind für die Journalisten der Zeitungen...

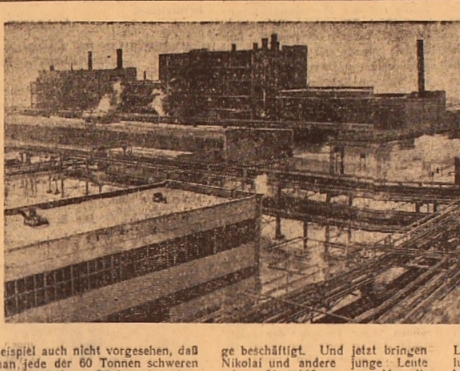
Im Feldbau bleibt die Hauptaufgabe die weitere Hebung des Ernteertrags aller Kulturen...

1 Million Hektar Reinbrache nur 26 Prozent nach den wissenschaftlichen Forderungen bearbeitet...

Wir sind in unserer Wirtschaft der Meinung, daß das System der materiellen Aufmunterung und der primären Belohnung vereinfacht werden muß...

10 Millionen Schafe in einer Fabrik

Ende 1965 kamen Bauleute als ein Dinerpfer bei Mogiljow. Sie brachten an der Strömung des Schilfs an „Lawasnost. Unions-Kosmopolitvorbau“...



Beispiel auch nicht vorgesehen, daß man jede der 60 Tennen schweren technologischen Säulen in einer Höhe von einigen Dutzend Meter schneller als in 10 Tagen aufstellen könne...

Das Kombinat baut und schafft. Es hat schon 8000 Tennen Lawasnstapel erzeugt. Die synthetischen Fasern, geschosch zu Bündeln...

Ich möchte hier hervorheben, daß selbst der Übergang auf volle Eigenwirtschaft, wohnhaft in der Wirtschaftsführung noch nicht löst, aber es ist der Hebel, mit dessen Hilfe viel erreicht werden kann...

Wir sind uns bewußt, daß wir in Sachen der wirtschaftlichen Rechnungsführung, der Spezialisierung der Betriebsbetriebe der Produktion im großen Maßstab noch weit von der Vollkommenheit sind...

Die ausländischen Spezialisten wundern sich, „Unbegreiflich“! „Unbegreiflich“ war für sie auch, daß die Arbeiter schon etwas dicker im Werk in den noch kalten Betriebsgebäuden...

UNSER BILD: Blick auf die funktionierenden Anlagen des Kombinats. Foto: N. Sheldowitsch (TASS)

Atmosphäre und Ozean

Andrej MONIN,
Doktor der physikalisch-mathematischen Wissenschaften,
Direktor des Instituts für Ozeanologie der Akademie
der Wissenschaften der UdSSR

Die Prozesse der Wechselwirkung zwischen Atmosphäre und Ozean lenken viele wichtige geophysikalische Erscheinungen, und deshalb ist ihre Untersuchung eines der wichtigsten Probleme der Wissenschaft von der Erde.

Die dynamische und thermale Wechselwirkung zwischen Atmosphäre und Ozean erfolgt durch den Austausch von Wärme, Feuchtigkeit, Bewegungsgröße, Kohlenstoffdioxid und Sauerstoff durch die Oberfläche des Ozeans. Aus der Atmosphäre gelangen in den Ozean Staubteilchen, die zur Bildung der Ablagerungen beitragen, und ihr Anteil ist in den zentralen Gebieten der Ozeane, weil von den Küsten entfernt, relativ groß. Aus dem Ozean gelangen während der Stürme Salzeilchen in die Luft, an denen sich die Feuchtigkeit kondensiert und somit in Wolken und Nebel verwandelt.

Wie wirkt die Atmosphäre auf den Ozean ein? Von den Luftströmungen wird die Bewegung des Ozean übertragen, und damit werden fast alle Strömungen an der Oberfläche und in der Tiefe der Ozeane ausgelöst. Während der Stürme bilden sich auf der Oberfläche Windwellen, die den Transport behindern und die Küsten zerstören. So war es zum Beispiel beim kaukasischen Kurort Pizunda. Deshalb ist die Untersuchung der Meereswellen äußerst wichtig.

Mit umfangreichen Untersuchungen der sich entwickelnden und der entwickelten Windwellen befähigt sich der Begründer der Physik des Meeres Akademikerglied Wassili Schuleikin. Das auf seine Initiative hin in Krim gebaute ringförmige Sturm-Bassin erlaubt die Bedingungen der Wellenbildung zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen dienen für die Prognose des Seegangs und die

Auswahl der günstigsten Routen für die Schifffahrt. Unter der Einwirkung des Windes, der das Wasser treibt, bilden sich ins der oberen Schicht des Ozeans sogenannte Driftströmungen. Dabei kommt es zur Neigung der Oberfläche des Wassers und zur Veränderung des Drucks in der ganzen Tiefe, und somit kommt die ganze Masse des Ozeans in Bewegung. So entstehen die riesigen Ozeanströmungen, wie der berühmte Golfstrom im Atlantik. Bei diesem Prozess stellte Akademikerglied Wassili Schuleikin einen Zyklus fest, der sich auf die Jahreschwankungen des Welters auswirkt.

Die obere Schicht des Ozeans wird durch die Sonnenstrahlung durchgewärmt, während sich an seinem Grund selbst ein Aquator kalte Wasserschichten mit einer Temperatur von 2 — 3 Grad Celsius befinden, die aus der Antarktis und zum Teil aus der Arktis zuströmen. Somit kann der Temperaturunterschied zwischen der Oberfläche und dem Grund mehr als 25 Grad erreichen. Man sollte sogar versucht, diesen Temperaturunterschied für die Strömung zu nutzen, aber vorläufig ist das noch unreläblich.

Für die Physik des Ozeans ist es wichtig, daß das kalte Wasser dichter als das warme ist, so daß die Dichte des Meerwassers mit der Tiefe zunimmt. Diese Schichtung des Ozeans ist sehr stabil und erschwert die vertikale Vermischung des Wassers. Die obere Schicht mit intensiver Turbulenz, wo das Wasser aktiv vermischt wird, ist mit 100 Metern verhält-

stände des Welters könnten ebenso sein wie über dem Ozean. Absinken der Wassermasse übermale Trägheit aufweist, vollziehen sich die thermale Veränderungen sehr langsam. Ihr Einfluß auf die Atmosphäre äußert sich in langsamen Veränderungen des Welters und Klimas.

Offensichtlich sind eben deshalb einzelne Jahre kühl oder warm, trocken oder regnerisch. Der Einfluß des Ozeans auf die Atmosphäre ist einer der wichtigsten Faktoren, der in der modernen hydrodynamischen Theorie der langfristigen Wetterveränderungen berücksichtigt wird, die in der UdSSR vom korrespondierenden Mitglied der Akademie der UdSSR Jekaterina Blinnowa ausgeführt wird. Früher als viele andere Meteorologen der Welt hat sie festgestellt, daß die langfristigen Wetterveränderungen den ganzen Planeten erfassen und für ihre Prognose mathematische Modelle der globalen Zirkulation der Atmosphäre und des Ozeans ausgearbeitet und ein globaler Wetterdienst eingerichtet werden muß.

Diese Ideen wurden allgemein anerkannt, und jetzt arbeiten die internationalen Organisationen ein globales Programm der Atmosphärenforschung aus, das die Beobachtung des Wetterzustandes auf dem ganzen Planeten mit Hilfe von künstlichen Erdsatelliten und die Berechnung des Welters und Klimas anhand mathematischer Modelle mit Hilfe von Elektronenrechnern vorsieht. Es wird auch die Organisation eines weltweiten Netzwerkes von stationären Bojen für die Beobachtung der Veränderungen im Ozean und des Welters über ihm vorgesehen. Dies ist für die Ozeanologie der Akademie der Wissenschaften der UdSSR modelliert ein solches Netz durch die Anbringung einer großen Zahl von langfristigen Bojen mit Geräten für die Messung der Strömungen und der Temperatur auf hoher See.

Die Erforschung des Welters, der riesige Reservoir für die Heizung des Wohlstandes der Menschheit in sich birgt, verwandelt sich in eine der wichtigsten Aufgaben der Wissenschaft von der Erde. (APN)



Der Schneegewalt zum Trotz

Der diesjährige schneereiche Winter, der dem Landwirt gute Hoffnung einflößt, ging schon so manchem Einwohner der Neulandmetropole gegen den Strich. Im großen und ganzen hält die kommunale Stadtwirtschaft dem Ansturm der Schneegewalt stand. Doch es kommt zu gewissen Komplikationen. Der Stadtvorkehr wird öfters gestört. Die Fußsteige sind mancherorts unpassierbar geworden.

Sobald aber der Sturm ausgetobt hat, beginnt man in jeder Straße und Gas sofort fleißig zu schaufeln, zu kehren und die unerwünschten Himmelsgaben zur Stadt hinaus befördern. An den Rubelgaten gibt es Sondereinsätze zwecks Schneeräumen. Der jüngste fand am vorigen Sonntagnachmittag statt.

Tschaikowski-Museum wieder eröffnet

Das Haus in Wolokitsk, in dem der große russische Komponist Pjotr Tschaikowski geboren wurde und seine Kinderjahre verbrachte, ist nach Restauration wieder eröffnet worden.

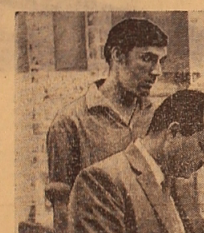
Die Restauration dieses Memorials ist eine der hervorragendsten Leistungen der Gesellschaft für Denkmalförderung der Russischen Föderation im vergangenen Jahr. Sowjetische Architektoren, Erster Stellvertreter des Ministers für Kultur der Russischen Föderation, auf einer Sitzung des Hauptvorstandes dieser Gesellschaft, die fünf Millionen Mitglieder zählt.

ten insgesamt über 1 200 Kubikmeter Schnee. Fast all diese Masse wurde von Friedrich Dieterles Bagger verladen. An jenem Tag hat eine gute Strecke der Elevatorstriaße ihr gewöhnliches Aussehen wiedergewonnen.

UNSER BILD: Die Arbeiter des Trakts „Zelinogradstroj“ im Schnee-Einsatz. Foto: D. Neuwirt

PARIS. In Karlschi wurde die Ausstellung sowjetischer Bücher eröffnet, wo die Werke von W. I. Lenin, Karl Marx und Friedrich Engels wie auch Ausgaben der schönen und kinderliteratur zu besichtigen sind.

UNSER BILD: Die Besucher sehen die Bücher an. Foto: TASS



Wie steht es mit den Überstunden?

„Wir warten schon lange auf dich“, sagt Frau Maria zu ihrem Mann, dem schnelleren Johann Schmidt, während er im Vorraum seine Bekleidung ablegt. „Du hast Besuch, dein Jugendfreund Georg Müller sitzt im Wohnzimmer.“ Die Überstundenzeit macht mich noch kaputt“, sagt Johann Schmidt zur Entschuldigung, als er seinen Gast begrüßt hat. „Das Überstundengeld kann man ja brauchen, aber schließlich leidet die Gesundheit doch darunter.“

Bei der Erwägung des Ansehens der Administration um Anwendung von Überstundenarbeit müssen die Gewerkschaftskomitees ihre Notwendigkeit feststellen, sorgfältig prüfen, wieviel Überstunden erforderlich sind, an Ort und Stelle die Ursache feststellen, welche die Überstundenarbeit hervorruft, und vor den Arbeitgebern darauf bestehen, daß die Ursache in kürzester Frist beseitigt wird.

UNSERE ANSCHRIFT: 473 027 г. Целиноград Дом Советов 7-й этаж «Фройндшафт»

Inhaber zweier Ehrentitel

Das war vor gut vierzig Jahren, als die Roots noch ganz am Rand von Dshambul wohnten. Shenja war damals ein kleiner Junge. Wenn der Vater ihn fragte, wo er wieder so lange gesteckt habe, war die steife Antwort: „Wir haben Fußball gespielt.“

„Aus dir gibt es einen fleckigen Fußballer“, sagte Iwan Sokolow zu ihm. „Nach der 7. Klasse mußt du unbedingt ins Technikum für Körperkultur eintreten.“ Shenja Root folgte dem Rat seines Lehrers. Nach Beendigung der 7. Klasse bezog er das Aschabad-Technikum für Körperkultur. Ob er beteiligte er sich an Freizeitsportarten und als einmal der Torwart erkrankte, stellte sich Shenja an dessen Stelle.

Als das Ministerium für Bildungswesen 1964 in Dshambul die Fußball-Sportschule für Kinder und Jugendliche eröffnete, wurde Eugen Petrovitch zum Direktor dazubekannt. Die Schule hat 500 Plätze, und doch haben darin nicht alle Platz. Die Sport treiben möchten.

Seltener Fund

Die Orte, an welchen man diese Funde machte, sind jetzt im Kaptschagier Meer versunken. Die Gebiete bedingt sind wenig Zeit, um festzustellen, welchem prähistorischen Tiere der Zahn gehört hatte, den ein Baubearbeiter des Kaptschagier Wasserkraftwerks, W. J. Tiromow in das Museum für Natur des Instituts für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR brachte. Die Mitarbeiter des Labor für Paläontologie P. F. Sawinow, P. F. Tschepmanow, G. M. Schwetschenko und der Ingenieur M. O. Tschistjak brachten noch 4 Zähne, die unsicher im Flußbett in einer Tiefe von 16 Meter im Kies und in Uferkiessteinablagerungen gefunden hatten, nach Alma-Ata.

Zähne sollen nach Feststellung der Spezialisten dem wilden fossilen Esel gehört haben. Diese Funde sind ohne Zweifel von großer wissenschaftlicher Bedeutung“, sagte uns der Leiter des Labors Baldyrgan Koschamkulowa. „Sie erweitern das zeitgenössische Wissen über die Verbreitung der Fauna in der unteren Quartäre auf dem Territorium Kasachstans. Bis vor kurzer Zeit wurde angenommen, daß diese Fauna nur im nördlichen Punkt des Vorkommens des großen Nashorns mit gewölbter Stirn sei. Jetzt zieht man die Grenze der Verbreitung dieser Tiere bedeutend südlicher, im Gebiet von Alma-Ata.“

Der Fund von Überresten der Skelette des wilden Esels am III ist der zweite auf dem Territorium der Republik. Den ersten Fund hatte man in Koschguran, unweit von Turkestan, gemacht. Ein seltener Fund ist auch der Zahn des zweifelhafte Nashorns. Interessant ist, daß die unter dem Flußbett des Flusses III vorgefundenen Überreste der Tierwelt in ihrem Bestand mit dem klassischen Tiraspoler Faunakomplex zu vergleichen sind. Sie haben die Sammlung des Labors bereichert. O. OGNEW

- 11.00 — Englischstunde (22. Lektion). 11.20 — Spielfilm (kas.). Dokumentarfilm „Augenblickliche Geschichte“. 13.00 — Moskau. Fernsehnachrichten. 13.15 — Spielfilm „Das Schicksal eines Clowns“. 13.30 — Zelinograd. Heute im Programm. 13.55 — Englischstunde (22. Lektion). 13.55 — Konzertsaal TV. 19.55 — Fernsehfilm „Die Bärenjagd“. 20.15 — „Auf dem Neuland“ — Programm der Redaktion für Landwirtschaft. 21.15 — „Auf den Feldern des Ischimgebietes“ — Programm der Redaktion für Landwirtschaft. 19.30 — Dokumentarfilm „1940 — Sendung Persönlichkeit, Gesellschaft“. 20.00 — Jugendprogramm „Der Zelgenosse“. 20.10 — „Auf Neulandbahnen“ — Informations-sendung (kas.). 21.05 — Moskau.

TELEFONE: Chfeditorialeur — 2-19-09, Stell. Chf. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-18-71, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-48-71, Informations- und Verleiher der Republik — 2-77-11, Buchhaltung — 2-36-45, Fernruf — 72